ARBEITSBLATT 5.1

Systemlandkarte und Zugangsregister

Den Weg vom Anliegen zum führenden System nachvollziehen.

Ein Blatt je betroffenem System. Im Whiteboard die Verbindungen ergänzen; hier die überprüfbaren Angaben erfassen.

Use Case und System

Normalfall, führendes System, Modul und fachliches Objekt.

Schnittstelle und Zugang

API, Export oder Sicht; lesen, Entwurf oder kontrolliertes Schreiben; Identität und Rechte.

Verantwortung und Nachweis

Fachlich und technisch verantwortlich; Testsystem; Beleg der Verfügbarkeit; offene Frage mit Datum.

PRÜFKRITERIUM

Kein System ohne Eigentümer und Zugangsnachweis oder zugewiesene Klärung.

ARBEITSBLATT 5.2

Aktionsliste und Freigabestufe

Risiko und Freigabe je Aktion begründen.

Eine Karte je Aktion, danach gemeinsam die Startaktion markieren. Stufen: 0 lesen, 1 bestätigen, 2 zweite Freigabe, 3 nur Mensch.

Aktion und Art

Verb, Objekt, System und Rolle; lesen, vorbereiten oder auslösen.

Fehlerfolge und Stufe

Schlimmster plausibler Fehler, Betroffene, Umkehrbarkeit, Stufe 0-3 mit Begründung.

Pilotentscheidung

Gewählt, später oder ausgeschlossen; Voraussetzung, Verantwortliche und Datum.

PRÜFKRITERIUM

Jede Aktion hat eine risikobegründete Stufe; genau eine Startaktion ist gewählt.

ARBEITSBLATT 5.3

Aktionskarte

Eine Aktion eindeutig bauen und prüfen können.

Je Startaktion ausfüllen. Wenn Platz fehlt, eine zweite Karte mit derselben Aktionskennung verwenden.

Identität und Grenzen

Akteur, Rollenprüfung im Zielsystem, erlaubte Objekte, Mengen oder Beträge und Ablehnung.

Bestätigung und Wiederholschutz

Wortlaut mit Aktion, Ziel und Werten; Gültigkeit; unveränderte Bestätigung; eindeutige Aktionskennung und Statusprüfung nach Abbruch.

Ergebnis und Rückweg

Protokoll und Speicherfrist; Status verstanden/vorbereitet/übermittelt/angenommen/erledigt mit Systembeleg; Fehlertext; Storno oder Kompensation mit Verantwortlichen und Frist.

PRÜFKRITERIUM

Berechtigung, Bestätigung, Wiederholschutz, Protokoll, Fehlerfall und verantworteter Rückweg sind beschrieben.

ARBEITSBLATT 5.4

Betriebsprofil und Datenwege

Anforderung und bestätigte Umsetzung getrennt festhalten.

Je Verarbeitungsschritt wiederholen: Audio, Spracherkennung, KSE, Antwortformulierung, Sprachausgabe, Protokoll, Aktionen. Keine Profilbezeichnung ersetzt die Prüfung.

Schritt und Daten

Eingabe, Ausgabe, Speicherbedarf, Datenklasse und erlaubter Kreis.

Ort und Betreiber

Kundenanforderung; bestätigter Dienst/Endpunkt; Betreiber, Unterauftragnehmer und Nachweisdatum.

Betrieb und offene Prüfung

Ausfallweg, Aktualisierung, Aufbewahrung; wer bestätigt Verfügbarkeit oder klärt die Lücke bis wann?

PRÜFKRITERIUM

Jeder Datenweg hat einen Beleg oder offenen Prüfpunkt mit Verantwortlichen.

ARBEITSBLATT 5.5

Übergabe an Menschen

Grenz- und Ausfallfälle ohne Sackgasse bearbeiten.

Je Anlass eine Karte. Mindestens außerhalb des Umfangs, fehlendes Recht, Systemfehler und Wunsch nach einem Menschen durchspielen.

Anlass und Empfänger

Auslöser, zuständiges Team, Kanal, Servicezeiten und Vertretung.

Kontext und Rückmeldung

Nur nötige Daten; erforderliche Bestätigung; Beleg, dass Übergabe angekommen ist.

Satz und Ausweichweg

Wörtlicher Satz; Verhalten außerhalb der Zeiten oder bei nicht erreichbarem Empfänger; nächster Schritt.

PRÜFKRITERIUM

Jeder Anlass hat Empfänger, überprüfbaren Weg und Alternative bei Nichterreichbarkeit.

ARBEITSBLATT 5.6

Integrationsplan und Freigabe

Von Anforderungen zu kontrollierten Phasen gelangen.

Je Phase eine Zeile oder Karte: Lesen, Entwürfe, Startaktion. Nicht erledigte Pflichtprüfungen blockieren die betroffene Freigabe.

Phase und Umfang

Aktion, Rolle, System, ausgeschlossene Varianten und Version.

Voraussetzungen und Abnahme

Zugang, Testdaten, Regeln, Tests mit Belegen; wer entscheidet und was verhindert die Freigabe?

Aufgaben und Übergaben

Was, Verantwortliche, Termin; Übergaben an Formate 4, 7, 8 und den Observe-Piloten.

PRÜFKRITERIUM

Umfang, Entscheidung und nicht erfüllte Bedingungen sind nachvollziehbar dokumentiert.

ARBEITSBLATT 5.7

Testmatrix für die Startaktion

Entwurf, Ausführung und Freigabe eines Tests unterscheiden.

Im Papierpaket acht Exemplare dieses Blatts nutzen. Digital das Acht-Fälle-Register 05_Aktionspruefung_DE.html öffnen. Alle Fälle derselben Startaktion getrennt festhalten. Für die Kernprobe die Tischkarten ACT-51 und ACT-52 im Register vergleichen: Was ist belegt, welcher Status bleibt offen und welcher nächste Schritt ist erlaubt? Tischkarte ACT-51: Zwei Bestätigungen, beide Statusabfragen D-81, ein Entwurf. ACT-52: übermittelt, Eingangsbestätigung fehlt.

Fall und Sollzustand

Je Karte einen Fall wählen: Normalfall, verhörter Wert, Doppelbestätigung, Abbruch nach Übermittlung, Systemausfall, fehlendes Recht, Anweisung in einer Quelle oder Rückweg. Aktionskennung, Schritte und erwarteten Zielzustand angeben.

Befund und Beleg

Entworfen, Tischübung oder technisch ausgeführt; tatsächlicher Zustand, Log-/Belegreferenz und Fehler. Technischen Beleg bewusst diesem Prüfumfang und Soll zuordnen.

Entscheidung

Bestanden, offen oder fehlgeschlagen; Verantwortliche, Nachtest und abnehmende Person mit Datum.

PRÜFKRITERIUM

Acht Pflichtfälle sind einzeln wiederauffindbar. Technische Erfolge nennen ausgeführten Lauf, Soll/Ist, Zielsystembeleg, Prüfer und Datum. Tischbefunde und Fehlläufe bleiben separat sichtbar.